



Vorstand der SPD Grassau

Grassau

LINKS DER ACHE

UNSERE ZEITUNG FÜR GRASSAU

SPD

ERFAHRUNG UND KOMPETENZ IN DEN BUNDESTAG WÄHLEN!

In den letzten Wochen hat der Wahlkampf richtig Fahrt aufgenommen. Wir möchten hier in unserer heurigen Ausgabe die Chance nutzen, Ihnen Dr. Bärbel Kofler vorzustellen. Seit mehr als 20 Jahren, seit Herbst 2004, vertritt sie uns nun im Bundestag.

Keine der Kandidatinnen und keiner der Kandidaten anderer demokratischer Parteien im Wahlkreis hat so viel Erfahrung wie sie, niemand im Wahlkreis weiß so gut, wie Bundespolitik funktioniert, wie globale Probleme wie Klimaveränderungen bis in jede Kommune hineinwirken können.

Sie hat sowohl in der Regierung als auch in der Opposition stets die wichtigen Belange der Region mit Nachdruck vertreten. Gleichzeitig war es ihr als parlamentarische Staatssekretärin ein wichtiges Anliegen, unter anderem für globale Gerechtigkeit und die Einhaltung von Menschenrechten in internationalen Lieferketten einzutreten.

In unserer Ausgabe möchten wir Ihnen zeigen, wie nah Dr. Bärbel Kofler an allen Bürgerinnen und Bürgern dran ist.

Sie ist jedes Jahr mehrmals in Grassau, um mit Ihnen, den Wählerinnen und Wählern, ins Gespräch zu kommen, damit sie Ihre Belange mit nach Berlin nehmen kann. Am 08.02. ist sie deshalb in Grassau an unserem Infostand am Kreisverkehr Ortsmitte! Kommen Sie gerne ab 10:30 Uhr vorbei und informieren Sie sich.

 **AM 23. FEBRUAR
SPD WÄHLEN!**

Am 23.02. ist Bundestagswahl. Bitte gehen Sie zum Wählen oder nutzen Sie die Briefwahl.

Geben Sie Ihre Stimme der SPD. Geben Sie Ihre Stimme Dr. Bärbel Kofler für Erfahrung und Kompetenz im Deutschen Bundestag.

Kämpfen Sie mit uns für den Erhalt des demokratischen Gedankens. Schützen Sie unsere Demokratie. Die SPD ist die einzige Partei, die diese Werte mit Nachdruck seit über 160 Jahren verteidigt.

IN DIESER AUSGABE:

- Vorstellung der Bundestagsabgeordneten Dr. Bärbel Kofler
- SPD-Wahlprogramm für die Bundestagswahl
- Darum SPD wählen – Stimmen aus der SPD Grassau
- Dürfen wir vorstellen – SPD Grassau
- Termine
- Update Schulsanierung
- Gwissenswurm: Sporthalle

Kinderschminken,
Hüpfburg,
Tombola
und vieles mehr



FAMILIEN-SOMMERFEST

19.07.2025

10.30 – 16.00 UHR

KURPARK GRASSAU

BEI SCHLECHTEM WETTER IM HEFTERSTADEL

Mehr Infos: www.spd-grassau.de

Grassau

SPD

DR. BÄRBEL KOFLER

KANDIDATIN TRAUNSTEIN - BERCHTESGADENER LAND
LISTENPLATZ 2 BAYERNSPD



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

seit 20 Jahren darf ich als Bundestagsabgeordnete unsere liebens- und lebenswerte Region in Berlin vertreten.

Ich kämpfe im Bundestag für

- sichere und gute Arbeitsplätze,
- bezahlbaren Wohnraum,
- bestmögliche Gesundheitsversorgung,
- den Ausbau erneuerbarer Energien,
- den Bahnausbau in der Region,
- eine gute Rente,
- sozialen Zusammenhalt,

weil ich aus unzähligen Veranstaltungen und Bürgergesprächen weiß, wie wichtig diese Themen für die Menschen in den beiden Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land sind.

Dafür will ich mich weiter in Berlin einsetzen!

Deshalb meine Bitte:

Unterstützen Sie mich und die SPD mit Ihrer Erst- und Zweitstimme.

Ihre

Dr. Bärbel Kofler



www.baerbel-kofler.de

Kniebos 3, 83278 Traunstein
0151 20721081

f baerbel.kofler

📷 baerbelkofler

🎵 baerbel.kofler

✖ baerbelkofler

ÜBER MICH

- 1967 wurde ich in Freilassing geboren und wuchs in meinem Elternhaus in Ainring auf.
- Nach der Realschule und einer Ausbildung zur Bankkauffrau holte ich die Fachhochschulreife nach. Anschließend studierte ich an der FH Rosenheim Informatik sowie an der Uni Salzburg Russisch und Spanisch und schloss mit Promotion ab.
- Parallel dazu arbeitete ich in Salzburg bei einem Tourismusunternehmen.
- 1999 ging ich für zwei Jahre als Lektorin nach Moskau und war im Anschluss freiberuflich als Sprachlehrerin tätig.
- Im Herbst 2004 zog ich in den Bundestag ein.
- Im März 2016 wurde ich zur Beauftragten der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe ernannt.
- Seit Dezember 2021 bin ich Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



MdB und Staatssekretärin Dr. Bärbel Kofler beim Verteilen der Erstwählerbriefe in Grassau mit Bürgermeister Stefan Kattari (Bild oben). Dr. Bärbel Kofler beim Stammtisch der Grassauer SPD im Januar 2024 (Bild rechts). Sie beantwortete Fragen zur Bundespolitik.



MIERSCH UND KOFLER BESICHTIGEN BIOMASSEHEIZWERK ROTTAU

Die Bundestagsabgeordneten Dr. Bärbel Kofler und Dr. Matthias Miersch, seit Oktober 2024 Generalsekretär der SPD, besuchten im Sommer 2023 die Region, um sich über lokale Energieversorgung zu informieren. Gemeinsam besichtigten sie das Biomasseheizwerk in Rottau, das mit regionalen Hackschnitzeln etwa 150 Gebäude mit nachhaltiger Nahwärme versorgt. Kofler und Miersch betonten die Bedeutung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung auf Bundesebene, um Klimaziele zu erreichen. Miersch lobte die Nutzung regionalen Holzes und betonte die Relevanz solcher Lösungen für ländliche Gebiete.



V.l.: Sepp Parzinger (Kreisvorsitzender SPD), Dr. Bärbel Kofler (MdB und Staatssekretärin), Evelyn Mühlberger (SPD Grassau), Stefan Kattari (Bürgermeister Grassau), Dominik Hammerschmidt (Vorstand des Kommunalunternehmens Wärmeversorgung), Dr. Matthias Miersch (Generalsekretär der SPD)

MATTHIAS MIERSCH ALS EXPERTE ZUR ENERGIEPOLITIK

Abends diskutierten zahlreiche Interessierte mit Miersch über modernes, umweltfreundliches Heizen. Die Energiepolitik der Regierung wurde erörtert und die Bedeutung von nachhaltiger Energieversorgung für die Zukunft hervorgehoben.

JÄHRLICHE WANDERUNG MIT DR. BÄRBEL KOFLER LINKS BERGAUF ZUR STAFFN-ALM



Traditionell wandert Dr. Bärbel Kofler jedes Jahr mit dem Ortsverein Grassau und vielen Interessierten von der Talstation der Hochplattenbahn zur Staffn-Alm hinauf und stellt sich dabei in lockerer Atmosphäre Fragen zur Bundespolitik, hört nachdenklich zu und informiert.

GELUNGENES SOMMERFEST DER SPD IM KURPARK



V.l.: Sepp Parzinger (Kreisvorsitzender), Michaela Eder (Ortsvorsitzende Siegsdorf), Bärbel Kofler (MdB und Staatssekretärin), Tobias Gasteiger (Ortsvorsitzender Grassau)

Das Sommerfest der SPD am 22.06.2024 im Grassauer Kurpark war ein voller Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen bot der Kreisverband der SPD zusammen mit dem Ortsverein Grassau eine Veranstaltung für alle Familien mit Hüpfburg, Basteln, Kinderschminken und einer Tombola mit tollen Preisen, darunter drei Fahrräder des Vereins Integer. Besonders begeisterte die Musik von Winfried Klima und seiner Band. Ein Highlight war der Besuch von Bundestagsabgeordneter Dr. Bärbel Kofler, die sich unter die Gäste mischte und die gute Organisation sowie d

as fröhliche Miteinander lobte. Bürgermeister Stefan Kattari brachte einen Sack voller Bälle für die Kinder mit

V.l.: Xaver Schreiner, Thomas Lecke, Sabine Jantke, Franz Heuberger, Dr. Bärbel Kofler, Wolfgang Wimmer (Geschäftsführer Biomassehof Achenal)



AKTUELLE ENERGIEPOLITIK: KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG IST WICHTIG

Dr. Bärbel Kofler besuchte erneut im Januar 2025 mit dem kommunalpolitischen SPD-Arbeitskreis den Biomassehof Achenal in Grassau, einer Vorreitergemeinde für erneuerbare Energien. Dabei wurde die aktuelle Gesetzeslage zu Energiegesetzen und Förderungen diskutiert. Kofler betonte die Wichtigkeit kommunaler Wärmeplanung und den Einsatz von Holz im regionalen Wärmemix für ökologisch sinnvolle Lösungen.



ERFOLGE 2023 / 2024



Soziale
Politik für
Dich.

In den letzten Monaten hat die Regierung in Berlin vieles auf den Weg gebracht. Von Entlastungen für Beschäftigte über Unterstützung für Studentinnen und Studenten und Kinder sowie massive Investitionen in Infrastruktur und die Energiewende bis hin zur besseren Steuerung der Migration.

So wurde ein **höheres und besseres Bafög** beschlossen, das mehr Studierenden mehr Geld bringt, und das Startchancenprogramm, das ganze 20 Milliarden Euro 4000 Schulen in sozial benachteiligten Lagen zur Verfügung stellt.

Das **Postgesetz** schafft besseren Schutz für Beschäftigte von Paketdiensten, indem Subunternehmen der großen Paketdienstleister und deren Auftragnehmer künftig engmaschiger und schärfer auf die Einhaltung von Mindestlohn-, Arbeitszeit- und Arbeitsschutzvorschriften hin überprüft werden.

Die **Vergütung von Betriebsrätinnen und Betriebsräte** wurde rechtssicher geregelt, indem die Regeln für die Festlegung von Vergütungen präzisiert wurden.

Die **Energiewende** wurde massiv vorangebracht: 2023 konnte Deutschland seinen Bruttostromverbrauch erstmals mehr als zur Hälfte mit erneuerbaren Energien decken. Der Anteil stieg bis Juli 2024 auf 58 Prozent an. Der Ausbau und die Nutzung der Erneuerbaren wie Photovoltaik, Windkraft und Wasserstoff werden weiter gefördert. Genehmigungsverfahren von Windkraftanlagen, Anlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff sowie für den Umbau der Industrie werden beschleunigt, ohne Umweltstandards zu senken.

Die **Kommunen** wurden fit gemacht für die **Wärmewende**. Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral heizen. Damit Hauseigentümerinnen und Eigentümer, Unternehmen und Energieversorger wissen, welche Möglichkeiten für erneuerbares Heizen bestehen, werden alle Städte und Gemeinden in Deutschland in den kommenden Jahren **konkrete Wärmepläne** entwickeln – zur Unterstützung erhalten sie zwischen 2024 bis 2028 jährlich rund 100 Millionen Euro.

Die **Landwirtschaft wird gestärkt**, indem sie vor unfairem Verhalten durch den Lebensmittelhandel geschützt wird. Zudem wird in einem erheblichen Umfang Bürokratie abgebaut, und Landwirtinnen und Landwirte werden steuerlich bessergestellt.



Außerdem **investiert** die Koalition massiv ins **Schienennetz** und stärkt die Schiene als **klimafreundlichen** Verkehrsträger. Autobahnbrücken können schneller erneuert, beschlossene Neubauprojekte sowie zentrale Straßenbauprojekte zügiger umgesetzt und genehmigt werden.

Zudem wurde die **Migration** geregelt – und es wurde ein **modernes Einwanderungsrecht geschaffen**. Die Verfahren für Arbeits- und Fachkräfte wurden vereinfacht und beschleunigt. Gleichzeitig wurden schnelle und geordnete Verfahren für die Menschen geschaffen, die bei uns Schutz suchen. Wer kein Anrecht auf Asyl hat, muss konsequent zurückgeführt werden. Dies betrifft insbesondere die Rückführung von Straftätern und Gefährdern.

Das **Selbstbestimmungsrecht von Frauen wurde gestärkt**. Schwangere Frauen in Not- oder Konfliktlagen werden auf ihrem Weg zu Beratungsstellen immer wieder von Abtreibungsgegnern und Abtreibungsgegnerinnen belästigt und unter Druck gesetzt. Künftig wird eine solche Belästigung mit einem Bußgeld von bis zu 5.000 Euro sanktioniert.

Eine komplette Übersicht über unsere Erfolge gibt es hier:

www.spdfraktion.de/veroeffentlichungen



SO KÄMPFT DIE SPD FÜR DICH UND FÜR DEUTSCHLAND:



Soziale
Politik für
Dich.

Für Innere, Äußere und Soziale Sicherheit

Am **23. Februar** wird gewählt. **Nur die SPD** steht für Wohlstand für alle, sichere Renten und Arbeitsplätze sowie Investitionen in unsere Wirtschaft.

Pandemie, Krieg, Inflation – die letzten Jahre waren eine große Herausforderung. Wir haben dafür gesorgt, dass in Deutschland das Licht nicht ausging und niemand frieren musste. Die gestiegenen Preise und die unsichere Weltlage belasten viele, doch wir kämpfen weiter für eine Zukunft, in der es allen gut geht.

• **Löhne:** Steigenden Preise begegnen wir mit **steigenden Löhnen**. Wir kämpfen für einen **Mindestlohn von 15 €** und entlasten **95 % der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler** –  für mehr Geld in Deinem Portemonnaie.

• **Rente:** Ost und West haben wir angeglichen und das Rentenniveau bleibt stabil. Am Renteneintritt mit 67 oder abschlagsfrei nach 45 Beitragsjahren rütteln wir nicht – anders als die anderen Parteien.

• **Wirtschaft:** Wir kämpfen um **Arbeitsplätze** und investieren in Deutschlands Innovationskraft, damit „**Made in Germany**“ auch in Zukunft ein Gütesiegel bleibt. 

• **Mobilität:** Mit dem **Deutschlandticket** haben wir den öffentlichen Nahverkehr für alle bezahlbar gemacht. Jetzt kämpfen wir für eine **leistungsfähige Bahn** und treiben die **E-Mobilität** konsequent voran.

• **Verteidigung:** Wir unterstützen die Ukraine und sichern langfristig Frieden mit dem **Sondervermögen Bundeswehr**. 

• **Gesundheit:** Wir modernisieren mit Maßnahmen wie dem **E-Rezept**, unterstützen **pflegende Angehörige** und sichern die **Grundversorgung** sowie Fachkliniken.

• **Klimaschutz:** Wir setzen auf **bezahlbare Lösungen** und beschleunigen den Ausbau der Erneuerbaren – für eine unabhängige und nachhaltige Zukunft. 

• **Soziales:** Mehr **Kindergeld**, mehr **Bafög**, mehr **Wohngeld**: Wir stehen für diejenigen ein, die unsere Solidarität am dringendsten brauchen. 

• **Bildung:** Wir bauen die **Ganztagsbetreuung** aus, kämpfen für mehr **Lehrpersonal** und investieren in **moderne Schulgebäude**. 



**Am 23. Februar: Deine Stimme für eine sichere und gerechte Zukunft –
Deine Stimme für die SPD.**

SPD.

SPD-Parteivorstand, Benjamin Köster (V.i.S.d.P.), Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin.
Stand: 18. November 2024



DARUM SPD WÄHLEN!

STIMMEN AUS DER SPD GRASSAU



**Soziale
Politik für
Dich.**

In diesem Wahlkampf stehen nach unserer Wahrnehmung die politischen Grundhaltungen im Vordergrund und es geht weniger um Einzelpersonen und Wahlprogramme. Daher haben wir mal gefragt, was das zentrale Argument für den oder die Einzelne ist, SPD zu wählen.



„Ich wähle SPD, weil sie für die Interessen aller gesellschaftlicher Schichten eintritt.“

Uli, 56 Jahre



„Ich wähle nach dem Studium der verschiedenen Wahlprogramme nach wie vor SPD, weil ich gar keine vernünftige Alternative sehe.“

Felix, 49 Jahre



„Für mich ist die SPD die einzig wählbare Partei, weil sie für Demokratie, Bildung, Vielfalt und Solidarität steht und ein Bollwerk gegen rechte Hetze ist.“

Evelyn, 47 Jahre



„Ich wähle SPD, da ich die Ukraine-Politik von Pistorius und Scholz gut finde, die die Ukraine unterstützt und die Eskalationsgefahr im Blick behält.“

Tom, 69 Jahre



„Ich wähle SPD, da dies die Partei ist, die am meisten auch auf die Bedürfnisse der einfachen Menschen eingeht.“

Stefan, 41 Jahre



„Ich wähle SPD, weil nur die Politik der SPD die Gewähr bietet, dass wir nicht in einen Krieg reingezogen werden.“

Franz, 70 Jahre



„Ich wähle SPD seit über 40 Jahren, weil sie die sozialste Partei ist.“

Martha, 84 Jahre

**DU WILLST AUCH ETWAS TUN?
MACH MIT UND WERDE MITGLIED BEI
DER SPD GRASSAU!**

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Tobias Gasteiger
0151 184 605 45
tobias.gasteiger@spd-grassau.de



IMPRESSUM

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Tobias Gasteiger, Uta Grabmüller, Olaf Gruß, Thomas Lecke-Lopatta, Evelyn Mühlberger,
V.i.S.d.P: Tobias Gasteiger, Oberdorf 17, 83224 Grassau
Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Marquartstein

TERMINE

- » **INFOSTAND MIT MDB DR. BÄRBEL KOFLER**
08. Februar, 10:30 – 12:00 Uhr,
Kreisel Ortsmitte Grassau
- » **STARKBIERFEST**
22. März 2025, 18:30 Uhr, Heftergewölbe
- » **FAMILIEN-SOMMERFEST DER SPD**
19. Juli 2025, 10:30 – 16:00 Uhr, Kurpark Grassau

Die Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen.
Komm vorbei! Mir greif uns!

Mehr Infos und Termine unter
www.spd-grassau.de



DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

GORAN MARAN



„Schon mein Großvater hat stets gesagt, dass die Sozialdemokratie immer auf der richtigen historischen Seite stand und für Gerechtigkeit gekämpft hat. Das empfinde ich auch so.“

- 37 Jahre
- aufgewachsen im ehemaligen Jugoslawien
- Gesundheits- und Krankenpfleger, Master in Ingenieurmanagement
- Hobbys: Zinnfiguren sammeln, Sportschießen und Fechten, Lesen

LdA: Lieber Goran, Du bist erst vor wenigen Jahren nach Deutschland gekommen. Wie findest Du die Unterstützungsangebote hier, um als Fachkraft Fuß zu fassen?

Goran: Die Unterstützung einer Arbeitsvermittlungsfirma hat mir sehr geholfen. Ich höre von Kollegen, dass die Erfahrungen mit den staatlichen Stellen sehr unterschiedlich sind. Ich bin jetzt nach vierjähriger Ausbildung eine vollwertige Fachkraft im Gesundheits- und Pflegedienst. Ich habe vor, mit meinem kroatischen Masterstudium-Abschluss in Deutschland zu promovieren. Doch für den Hochschulzugang benötigt man die Sprachprüfung C1, die ich bisher noch nicht gemacht habe,

LdA: Wie ist das Verhältnis zwischen Kollegen mit Migrationshintergrund und den deutschen Arbeitskollegen - sowohl zahlenmäßig als auch menschlich.

Goran: In den Pflegeeinrichtungen, die ich kennengelernt habe, liegt der Anteil der ausländischen Arbeitskräfte oft über 50% und nach meinem Eindruck steigt die Wertschätzung untereinander, je besser man sich kennt.

LdA: Wie reagieren die Patienten auf die ausländischen Mitarbeiter?

Goran: Ich persönlich kann mich nicht beschweren. Ich habe aber erlebt, dass es insbesondere für muslimische Kolleginnen und Kollegen manchmal relativ schwierig ist.

LdA: Du engagierst dich in einer deutschen Partei. Was sind die Hauptgründe dafür?

Goran: Schon mein Großvater hat stets gesagt, dass die Sozialdemokratie immer auf der richtigen historischen Seite stand und für Gerechtigkeit gekämpft hat. Das empfinde ich auch so.

LdA: Was erwartest Du an europapolitischem Engagement von einer neuen Bundesregierung?

Goran: Meine Hoffnung wäre, dass Europa ein wirklich föderales Land wird. Deutschland ist in Europa der wichtigste Player und muss diese Rolle auch wahrnehmen und außenpolitisch zur Konfliktverminderung aktiv beitragen.

LdA: Findest Du die Hilfsangebote für ausländische Fachkräfte in Deutschland hinreichend, oder was wünschst Du dir von der zukünftigen Bundesregierung?

Goran: Wichtig wäre, dass die Lotsenfunktion von einer betreuenden Behörde noch stärker wahrgenommen wird. Ganz wichtig ist für mich, dass wir uns künftig als Europäer fühlen sollten.

LdA: Abschließend eine Frage zu Grassau und dem Achenal: Was gefällt Dir, und was könnte besser sein?

Goran: In Grassau fühle ich mich auch aufgrund der politischen Situation sehr wohl, und mit ehrenamtlichen Einrichtungen wie Integer gibt es auch eine gute Unterstützung für neu ankommende Ausländer. Insgesamt würde ich mir wünschen, dass nicht nur von uns Integration erwartet wird, sondern dass auch die einheimische Bevölkerung die Kompetenzen und den Arbeitswillen von Neubürgern schätzen lernt. Ein Problem ist leider die Wohnraumsituation.



EINE SCHWESTER FÜR ROSI: RUFBUS TRAUDL

In Teilen des Landkreises Rosenheim fährt seit bald zwei Jahren der Rufbus ROSI. Nachdem Grassau aus Gründen des Vergaberechts nicht bei ROSI beitreten konnte, haben mehrere Nachbargemeinden zusammen ein ähnliches Projekt vorbereitet: die TRAUDL. Sie wird in den Gemeinden Chieming, Grabenstätt, Übersee und Grassau eine optimale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr bieten.

Haltestellen können praktisch überall eingerichtet werden, auch in entlegenen Weilern. Der Fahrtwunsch wird per App oder telefonisch angemeldet. TRAUDL bringt die Fahrgäste dann zum Wunschziel innerhalb der vier Gemeinden oder zum nächsten Bus- oder Zuganschluss. Die vier Gemeinden und der Verkehrsausschuss des Kreistags haben bereits zugestimmt, die trotz Einnahmen und staatlicher

Förderung ungedeckten Kosten in jährlich fünf- und sechsstelliger Höhe zu übernehmen. Wenn alles wie vorgesehen läuft, könnte das Angebot ab 2026 verfügbar sein. Viele Menschen werden dadurch mobiler werden. ROSI ist jedenfalls sehr gefragt!



DIE SCHULSANIERUNG KOMMT GUT VORAN!

2024: Der erste Sanierungsabschnitt der Grund- und Mittelschule ist abgeschlossen: Im Herbst konnten alle Grundschüler und Teile der Mittelschule den umgebauten „Mittelbau“ beziehen.

Beste Lernvoraussetzungen wurden geschaffen: Die Klassenzimmer wurden mit modernen Kombitafeln ausgestattet. Fast jedes Klassenzimmer hat einen gesonderten Gruppenraum. Es gibt jetzt beste Lüftungstechnik, modernste intelligente Beleuchtung und optimalen Sonnenschutz!

Im Erdgeschoss befinden sich nun die Schulverwaltung und die neue Mensa der Mittagsbetreuung. Die Werkräume im Keller wurden neu ausgestattet. Im Sommer 2024 begann der zweite Abschnitt der Schulsanierung.



2025: Derzeit wird das "alte Schulhaus" saniert. Außerdem kann jetzt endlich die alte Turnhalle abgerissen und an deren Stelle ein neuer Schultrakt angebaut werden.

Zu rechnen ist mit einer Bauzeit von über zwei Jahren. Im neuen Bauabschnitt werden unter anderem die Aula, Fachräume und die Schulküche Platz finden. Alle Dächer der Schule erhalten PV-Anlagen! Die Freibereiche und Pausenhöfe rund um die Schulgebäude werden wieder ansehnlich hergerichtet und gut ausgestattet.

Ein dickes Lob an Schüler und Schülerinnen und an das gesamte Schulpersonal, dass sie bei laufendem Lernbetrieb die Bauarbeiten so gut durchstehen!

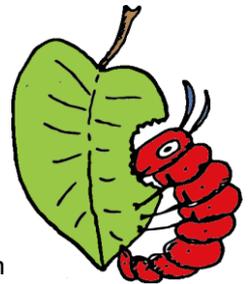


DIE SPORTHALLE IST ENDLICH WIEDER FÜR ALLE OFFEN!



GWISSENSWURM

Immer wieder führen mich meine Spaziergänge durch den Ort - auch an der neuen Sporthalle vorbei. Ein schönes Gebäude! Leider war es für zwei Jahre gesperrt. Aber jetzt nicht mehr! Die Schule und die vielen örtlichen Vereine haben die Wiedereröffnung kaum erwarten können. Die Schüler mussten zu anderen Hallen gebracht werden, die Vereine mussten mit viel Aufwand umplanen, und ganz besonders schmerzhaft: Die alte Turnhalle konnte nicht abgerissen und damit der Schulhauserweiterungsbau nicht begonnen werden.



Ich habe Stimmen sagen hören: Schuld ist die Gemeinde. Sie könnte sich doch wirklich mal anstrengen! Schuld sind die Handwerker! Architekten! Oder die Firma, die die Leimbinder gefertigt hat.

Von Anfang an war klar, dass die Gemeinde nichts für die Baumängel konnte. Aber warum hat das Gericht so lange gebraucht, um die Freigabe für die Sanierung zu erteilen? Die Gemeinde hat das Geld für die Sanierung erstmal vorgestreckt. Bis zu einem endgültigen Gerichtsurteil kann noch viel Zeit vergehen. Dann erst ist klar, wer der eigentliche Verursacher ist und somit den Schaden bezahlen muss. Erst dann kann ich Gwissenswurm mich wieder beruhigen.

RÄTSEL

Seit wann setzt sich Bärbel Kofler schon für die Belange der Region im Bundestag ein?

SPD-Ortsverein Grassau

Tobias Gasteiger

Oberdorf 17

83224 Grassau

Tobias.gasteiger@spd-grassau.de

- 20 Jahre
- 15 Jahre
- 10 Jahre

Für die Antwort kann dieser Abschnitt verwendet werden: Unter allen Einsendungen verlosen wir 10 kleine Aufmerksamkeiten.
Einsendeschluss ist der 23. Februar 2025.